

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 31 (1958)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: 40. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes : am 3./4. Mai 1958 in Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der bundesrätliche Entwurf enthält weiter Bestimmungen über die Entschädigung und die Versicherung der Zivilschutzdienst leistenden Personen, über das Material, insbesondere die Requisition im aktiven Dienst und ihre Vorbereitung im Frieden, ferner über die Trennung des Zivilschutzes vom Militärdepartement und über die Koordination zwischen der Armee, der wirtschaftlichen Kriegsvorsorge und dem Zivilschutz. Für die Gewährung von Bundesbeiträgen wurde grundsätzlich die bisherige Regelung vorgesehen. Von besonderer Bedeutung ist, dass die gleichen Bundesbeiträge, die für obligatorische Kurse ausgerichtet werden, auch an die Kosten freiwilliger Kurse und Übungen vorgesehen waren.

Die Vorlage des Bundesrates ist am 21./22. Mai bereits in der ständerätlichen Kommission behandelt worden. Diese Kommission ist jedoch dem bundesrätlichen Antrag auf Schaffung einer auf 5 Jahre befristeten vorläufigen Ordnung nicht gefolgt, sondern zog das rechtlich eindeutigere Vorgehen der Aufstellung einer neuen Verfassungsgrundlage vor. Die Kommission wird deshalb dem Ständerat beantragen, einen neuen Artikel 22bis in die Bundesverfassung aufzunehmen, in dem denjenigen Punkten Rechnung getragen wird, die im März 1957 die Verwerfung der ersten Verfassungsvorlage verursacht haben. Durch dieses Vorgehen soll im Ausbau und der Verstärkung des Zivilschutzes keine wesentliche Verzögerung eintreten.

Wenn die eidgenössischen Räte dem Vorschlag der ständerätlichen Kommission folgen, wird unser Volk in absehbarer Zeit wieder über einen Zivilschutzartikel abzustimmen haben, welcher diesem wichtigen Teil unserer Landesverteidigung die heute noch fehlende Rechtsgrundlage schaffen soll.

- k -

40. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes

am 3./4. Mai 1958 in Lausanne

Als Auftakt zur diesjährigen Delegiertenversammlung wurden am »Monument aux morts« in Montbenon durch eine Delegation des Zentralvorstandes und der Sektionen mit ihren Fahnen ein Kranz in den Schweizer Farben niedergelegt. Dann trafen sich die Sektionspräsidenten mit dem Zentralvorstand im Hotel des Palmiers zur Vorbesprechung der Taktanden und derjenigen Probleme, die erst nach der frühjährlichen Präsidentenkonferenz aufgetaucht waren. Gleichzeitig wurde im Stand Pontaise das Pistolenschiessen durchgeführt und auch die Zeitungskommission «Der Fourier» hielt eine Sitzung ab.

Im Gemeinderatssaal des Stadthauses Lausanne konnte um 17.00 Uhr Zentralpräsident Fourier W. Braun die Delegiertenversammlung eröffnen und nebst den Verbands-Ehrenmitgliedern, den Vertretern der befreundeten militärischen Verbänden und der Presse folgende Gäste begrüssen: Oberstdivisionär Roch de Diesbach, Kdt. 1. Div., Oberstbrigadier Juillard, Oberkriegskommissär, Oberst Buxcel, Zentralpräsident der SVOG, Oberst Béguelin, Kdt. der Fourierschulen. Der gut verfasste Jahresbericht des Zentralvorstandes, welcher den Sektionen vorgängig auf schriftlichem Wege zugegangen war, äusserte sich über die Entwicklung des Verbandes und speziell ausführlich über die ausserdienstliche Tätigkeit in den Sektionen. Der Mitgliederbestand ist im Jahre 1957 um 235 gestiegen und hat damit die Zahl 6000 erreicht. Zuzufolge vieler ausserordentlicher Aufgaben wie Statutenrevision, grössere Ausgaben der technischen Kommission usw. schloss die Kassarechnung mit einem Rückschlag von Fr. 1 500.— ab. Der anfangs März von der Zeitungskommission «Der Fourier» neu gewählte Präsident, Fourier Ed. Vollenweider, orientierte über die Entwicklung des Fachorgans «Der Fourier». Die Abonnentenzahl ist um rund 250 auf 6647 gestiegen. Anschliessend bestätigte die Delegiertenversammlung die von der Zeitungskommission getroffene Wahl von Fourier Ed. Vollenweider als Präsident der genannten Kommission für den Rest der laufenden Amtsdauer des Zentralvorstandes, d. h. bis zum Jahre 1960. Mit der Durchführung der Fouriertage 1959 zusammen mit der Delegiertenversammlung wurde die Sektion Solothurn betraut. Fourier Würsten dankte in deren Namen für den Auftrag und gab der Hoffnung auf eine gute Beteiligung Ausdruck. Sicher werde es allen Wettkämpfern und Delegierten bei der militärfreundlichen Bevölkerung der Ambassadorenstadt gut gefallen. Die neu überarbeiteten Statuten passierten sozusagen unbestritten, nachdem vor einem Jahre in Lugano

noch sehr grosse Meinungsverschiedenheiten bestanden hatten. Dann orientierte Fourier R. Bossert, Präsident der technischen Kommission über das Rahmentätigkeitsprogramm 1958/59, welches folgende Punkte aufweist:

1. Haushaltungsdiens
2. Ernährungslehre
3. Kartenlesen und Distanzschätzen
4. Vpf.-technische Übung im Rahmen einer Gebirgs- oder Felddienstübung
5. Winterübung 1958/59.

An der Winterübung 1957/58 haben 27 Gruppen mit 130 Teilnehmern Lösungen eingereicht, was als Erfolg betrachtet werden darf. Die Resultate werden in einer späteren Nummer des «Der Fourier» veröffentlicht. Dann ergriff Oberstdivisionär de Diesbach das Wort um den Fourieren für ihre Arbeit zu danken und um die Tätigkeit der militärischen Verbände zu würdigen, welche das Bindeglied zwischen Bürger und Armee darstellten. Seine Ausführungen über die internationale Lage fanden aufmerksame Zuhörer. Um 18.40 Uhr konnte Zentralpräsident Fourier W. Braun die von ihm ausgezeichnet und speditiv geleitete Versammlung schliessen.

Ab 21.00 Uhr traf sich die überwiegende Mehrzahl der 260 Teilnehmer am Unterhaltungsabend im Café Vaudois. Das schmissige Orchester «The Donalds» verstand es ausgezeichnet eine fröhliche Stimmung zu schaffen und das Ballet des Turnvereins Lausanne Bourgeoise und die Komiker «Bing Brothers» liessen den Abend zu einem vollen Erfolg werden.

Während die Kameraden der Association Romande des Fourriers Suisses am Sonntagmorgen ihre Delegiertenversammlung durchführten, war für die Delegierten der übrigen Sektionen ein Autocarausflug arrangiert. Bei schönstem Wetter führte er über die berühmte «Grande Corniche» und gestattete einen wunderbaren Fernblick vom Jura bis ins Wallis. Die Durchfahrt durch den Rebhang des Dézaley, die malerischen Winzerdörfer Riex und Epesses und die Aussicht über die gewaltige Seefläche bis zu den Savoyerbergen entzückte alle Teilnehmer. Tief unten am See zwischen Cully und Rivaz endete die Fahrt im Schlösschen Glérolles. Hier fand ein netter Empfang statt, wobei dem einheimischen Gewächs die gebührende Ehre zuteil wurde. Herr Liard, Präsident der Propagandastelle für Waadtländer Weine machte uns mit geistreichen und humorvollen Worten mit der Geschichte des Schlösschens Glérolles und damit auch mit derjenigen des Kantons Waadt bekannt. Seine überraschenden Formulierungen, wie auch sein Lob für den einheimischen Wein fanden ungeteilte Zustimmung. Nach Lausanne zurückgekehrt wurde den Delegierten im kantonalen Kunstmuseum durch den Kanton Waadt und die Stadt Lausanne ein Aperitiv offeriert, der von charmanten Waadtländerinnen in der Tracht ihrer Heimat geschenkt wurde. Der Stadtpräsident von Lausanne, Herr G. A. Chevallaz richtete einige sympathische Worte an die Delegierten und sprach von der wichtigen Aufgabe, welche der Fourier in der Armee zu erfüllen habe. Am offiziellen Bankett im Café Vaudois überbrachte Herr Regierungsrat L. Guisan die Grüsse der Kantonsregierung und dankte den Organisatoren für ihre grosse Arbeit. Hptm. Girardet, Feldprediger der 1. Div., brachte mit seinem «toast à la patrie» eine besinnliche Note in die froh gestimmte Gesellschaft. Seinen Ausführungen legte er den Gedanken zugrunde, dass es vor allem gelte, den Menschen zu lieben, auch wenn dieser nicht die eigenen Ideen teile. Nach verschiedenen gut aufgenommenen Ansprachen wurde zur Bekanntgabe der Schiessresultate geschritten.

Die Sektion Romande und im besondern dem Groupement vaudois als Organisationskomitee unter der gewiegten Leitung von Fourier Cuénoud, Cully, gebührt für die flott und kameradschaftlich verlaufene Tagung der beste Dank des ganzen Schweizerischen Fourierverbandes. Ke.

Rangliste des Delegiertenschiessens: 1. Fourier Riniker Hans, Sektion Aargau, 88 Punkte; 2. Fourier Sigg Ruinell, Sektion Basel, 86 Punkte; 3. Fourier Zischg Johann, Sektion Graubünden, 85 Punkte; 4. Fourier Grob Théodor, 85 Punkte; 5. Fourier Frainier Charles, Sektion Romande, 85 Punkte; 6. Fourier Rügsegger Gottfried, Sektion Zürich, 85 Punkte; 7. Fourier Keller Heinrich, Sektion Zürich, 84 Punkte. (Alle mit Kranzabzeichen.)